

17. Januar 2010:

Konzert mit dem GospelChor Saarbrücken

Gelungener Jahresauftakt für den Kutzhofer Missionsförderverein: Gospelchor singt für behinderte Kinder in Afrika

Ein Kirchenkonzert der besonderen Art konnten am vergangenen Sonntag viele Besucher der Kutzhofer Pfarrkirche St. Jakobus erleben. In der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche gastierte der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Gospelchor Saarbrücken unter der Leitung von Pfarrer Dr. Otto Wilhelm Deutsch. Zu dem Konzert hatte der Missionsförderverein geladen.

In seiner Begrüßungsansprache hob der Vorsitzende Martin Zewe hervor, dass der Verein es als seine Aufgabe verstehe, eine Brücke zu schlagen zu den bedürftigen Menschen in der Dritten Welt. Die immer wieder geleistete Hilfe zur Selbsthilfe solle diesen eine bessere, gerechtere und lebenswerte Zukunft ermöglichen. Er bedankte sich gleichzeitig für die immer wieder erfahrene großzügige Unterstützung durch die gesamte Pfarrgemeinde, die die Umsetzung vieler Projekte in Afrika und in anderen Teilen der Welt Wirklichkeit werden ließ.

Der Chor wusste im folgenden Konzert mit teils bekannten, teils auch von Pfarrer Deutsch in einer lockeren Moderation erklärten Gospelsongs zu brillieren. Das von insgesamt 69 Aktiven in bunten Umhängen vorgetragene Liedgut, das oft die Sehnsucht der versklavten Menschen nach Freiheit besingt, aber auch sakralen Ursprung hat, konnte die Zuhörer begeistern. Zu einem wahren Klangerlebnis trug auch die hervorragende Akustik in der Kutzhofer Pfarrkirche bei, durch die sich auch die stimmungsgewaltigen Solisten bestens in Szene zu setzen vermochten. Die gesangliche Vielfalt wurde durch die rhythmischen Bewegungen der Sängerinnen und Sänger, aber auch durch Trommelklänge und Klatschen genussvoll erweitert. Das Ensemble hatte sich den folgenden brausenden Beifall redlich oder besser gesanglich verdient.

Der Missionsförderverein hatte für das Konzert keinen Eintritt verlangt und um eine Spende gebeten. Die Zufriedenheit der Besucher kam auch in der Spendierfreudigkeit zum Ausdruck. Der Reinerlös, soviel darf gesagt werden, stellt einen guten Grundstock für die Mitfinanzierung eines Zentrums für geistig und körperlich behinderte Kinder in Mauretanien dar. Der Vereinsvorstand hatte in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich

diesem Projekt der Barmherzigen Schwestern zuzuwenden, auch wenn es sich vom Umfang her um das bisher größte Einzelprojekt handelt: eine Herausforderung zwar, jedoch eine lösbare Aufgabe. Der Verein wird in den nächsten Wochen durch die Medien ausführlich über die Projektdetails informieren.

Martin Zewe